

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Freunde des Maschinenring Gmunden

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen dir und deiner Familie besinnliche, fröhliche Weihnachten sowie alles Gute und viel Erfolg im neuen Jahr!



DICKINGER
 AGRARHANDEL GMBH
 BAUSTOFF- UND BRENNSTOFFHANDEL
 TANKSTELLE UND MINERALÖLHANDEL

**DEIN PARTNER
 SEIT 1953**

SAATGUT
 PFLANZENSCHUTZ
 DÜNGEMITTEL
 TREIBSTOFFHANDEL
 TANKSTELLE

A4655 VORCHDORF
 STAMPFSTRASSE 3

TEL: 07614/6263-0
 E-MAIL: OFFICE@DICKINGER-AGRARHANDEL.AT

Der Obmann am Wort

**Liebe Bäuerin, lieber Bauer,
 geschätztes Mitglied!**

Eigentlich haben viele von uns gemeint, die Entwicklung rund um Corona würde auch eine gewisse Entschleunigung in unserem Lebensalltag bewirken. Dies war aber zumindest in der Landwirtschaft nicht der Fall. Die landwirtschaftlichen Tätigkeiten durften bzw. mussten wie immer erledigt werden, und das war aufgrund der unsicheren Wetterlage heuer sehr oft eine besonders große Herausforderung.

Etwas im zeitlichen Verlauf gebremst waren wir leider auch in der Organisation und Umsetzung des Standortneubaus für unseren neuen, gemeinsamen Maschinenring Salzkammergut in Regau. Die gewerbe-rechtliche und baubehördliche Bauverhandlung Mitte Oktober verlief jedoch sehr gut - und seit ein paar Tagen rollen die ersten Baumaschinen auf unseren Bau- grund in Regau. Wir sind zuversichtlich, dass nun einem zügigen Baufortschritt nichts mehr im Wege steht. Die Planung ist abgeschlossen und die Aufträge für die Durchführung der größeren Gewerke wurden großteils bereits an regionale Firmen vergeben. Wir planen, falls es zu keinen größeren Verzögerungen mehr kommt,

im Jänner 2022 unseren neuen Büro- und Lagerstandort beziehen zu können.

Ich bedanke mich bei allen, die in den letzten Monaten dazu beigetragen haben, dass nun ein neues, gemeinsames Dienstleistungszentrum für die drei Maschinenringe im Salzkammergut, bzw. die Land- & Forstwirtschaft in den Bezirken Gmunden und Vöcklabruck als Drehscheibe für den ländlichen Raum entsteht.

Als interessanter Arbeitgeber wollen wir auch in Zukunft für unsere Jugend da sein. Erst vor ein paar Wochen haben wir die Zusammenarbeit mit der Landjugend durch die Verlängerung des bestehenden Spon- soringvertrages bekräftigt. Gerade im ländlichen Raum ist die Landjugend das Bindeglied zu den Jugendlichen, die auf Jobsuche sind.

Leider ist es uns heuer aufgrund der be- stehenden Corona-Verordnungen nicht möglich, unsere Weihnachtsfeier für unse- re aktiven Mitglieder, Dienstnehmer und Dienstleister in gewohntem Rahmen abzu- halten. Wir haben uns daher aufgrund der fehlenden Planungssicherheit sowie zu unserem gemeinsamen Schutz dazu ent- schlossen, sowohl die Weihnachtsfeier als



auch unser jährliches Christbaumevent für unsere gewerblichen Kunden ersatzlos abzusagen. Ich bitte diesbezüglich um dein Verständnis! Im kommenden Jahr besteht sicher wieder die Möglichkeit, gemeinsam gefahrlos zu feiern. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ich freuen uns schon darauf!

Ich wünsche dir persönlich und allen Mitgliedern und Freunden unseres Maschinenringes trotz derzeit eventuell bestehender Unsicherheiten eine be- sinnliche Weihnachtszeit im Kreis deiner Familie und alles Gute sowie viel Erfolg im neuen Jahr!

Dein Obmann

Robert Spitzbart

Ing. Robert Spitzbart

Auf dem Titelbild:

Hockend v.l.n.r.: Ing. Herbert Starzinger, Michael Holzinger, Birgit Lechner, Simone Nussbaumer, Anna Buchegger
 Stehend v.l.n.r.: Ing. Robert Spitzbart, Ing. Markus Schlager, Matthias Jakob, Ing. Martin Braun, Maximilian Eder, Birgit Waldl, Ing. Marisa Heuberger, Johanna Waldl BA, Andrea Kastenhuber

Liebes Maschinenring-Mitglied!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und auch wir nutzen die besinnlichen Tage, die Zeit im Kreise unserer Familien zu verbringen.

Deshalb ist unser MR-Büro in der Zeit von Mittwoch, 23. Dezember 2020, 12 Uhr, bis einschließlich Sonntag, 3. Jänner 2021 nicht besetzt.

In dringenden Angelegenheiten erreichst du uns in dieser Zeit unter unserer MR-Hotline 0664 / 88330999.

Ab Montag, 4. Jänner 2021 sind wir wieder für deine Anliegen im MR-Büro erreichbar. Wir danken für dein Verständnis!

Inhalt

Seite 4: Aktuelles aus dem Maschinenring
 Seite 5: Neue Geschäftsführer für Maschinenring Österreich
 Seite 6: Maschinenring Feldtage online - Rückblick
 Seite 8: 15 Jahre-Jubiläum der Maschinenring-Ölmühlen

Seite 9: Sojaverarbeitung in Bauernhand
 Seite 10: Johanna on Tour / Betriebshilfe
 Seite 11: Maschinenring Forstservice
 Seite 12: Maschinenring Fortbildung
 Seite 13: LFI-Kurse
 Seite 14: MR-Shop

Impressum

Herausgeber: Maschinenring Gmunden, Pichlhofstraße 62a, 4813 Altmünster Redaktion: Ing. Herbert Starzinger (Geschäftsführer) Marcel Neundörfer, Wien (www.g-b.at) Layout: Daniela Petrini Druck/Bindung: salzkammergut DRUCK GmbH Grafikkonzept: Grafisches Büro Günter Eder, Roman Breier.



Klimaservice
 Prüfstelle §57a
 Deutz-Fahr Partner
 Beratung, Service, Verkauf
 Landmaschinen Reparaturen
 Leistungsprüfstand bis 800PS



4816 Gschwandt | Müllerbachstraße 22



Gasthof & Hotel ***
**WIRT
 am BACH**



*Wir freuen
 uns auf
 Ihren Besuch!*

Am Bach 13
 4664 Oberweis
 Tel.: 07612 / 74503
 www.wirtambach.at

Aktuelles aus dem Maschinenring

Eine erfolgreiche Partnerschaft

Es ist uns eine große Freude, so engagierte Vereine wie die **Landjugend Gmunden** unterstützen zu dürfen. Gemeinsam mit den Landjugend-Bezirksleitern Brigitte Meingassner, Philipp Gillesberger, Obmann Ing. Robert Spitzbart, Obmann-Stellvertreter Helmut Thalhammer und Geschäftsführer Ing. Herbert Starzinger wurde die seit Jahren bestehende Sponsor-Vereinbarung auch für das Jahr 2021 wieder verlängert. Wir freuen uns auf eine weiterhin so gut funktionierende Zusammenarbeit mit euch und wünschen euch weiterhin viel Spaß und Erfolg bei euren Veranstaltungen.



Langsam wochs ma zamm!



Viel Arbeit und Zeit ist notwendig, um das Beste aus den 3 Maschinenringen Schwanenstadt, Vöcklabruck und Gmunden zu vereinen und einheitliche Arbeitsabläufe zu gestalten, damit wir auch in Zukunft als **Maschinenring Salzkammergut** für dich als Mitglied und natürlich auch für unsere Kunden besser und effizienter arbeiten können. Seit vielen Monaten arbeiten wir ringübergreifend in den verschiedensten Gruppen an der Ausarbeitung der neuen Abläufe. Es liegt noch viel Arbeit vor uns, aber wir sind auf einem guten Weg. Auf dem Bild seht Ihr die Teilnehmer am Workshop „Disposition“.

Neue Geschäftsführerin für Maschinenring Österreich

Gertraud Weigl, seit 2016 Geschäftsführerin von Maschinenring Personal und Service, übernahm per 01. 11. 2020 auch die Geschäftsführung des Maschinenring Österreich. Damit lenkt die erfahrene Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlerin auch den Dachverband von 90 Organisationen mit gemeinsam 73.600 landwirtschaftlichen Mitgliedern und einem Jahresumsatz von EUR 359,66 Millionen.

Gertraud Weigl, die auf einem landwirtschaftlichen Betrieb im oberösterreichischen Mühlviertel aufgewachsen ist, freut sich auf ihre zusätzlichen Aufgaben: „Bisher war ich für das Personalleasing verantwortlich. In diesem Organisationsbereich, der den Umsatz in den letzten Jahren kontinuierlich steigerte, arbeiten mittlerweile mehr als 5.000 Menschen für rund 3.000 Kunden in Österreich. Zusammen mit den Auslandstöchtern erzielten wir 2019 einen Jahresumsatz von EUR 99,1

Millionen. Es ist für mich ein Privileg, gemeinsam mit den Bundesländern sowie den lokalen Maschinenringen und unterstützt von meinen Geschäftsbereichsleitern, als Geschäftsführerin auch die österreichweiten Organisationen der Bereiche Agrar und Service weiterentwickeln zu können. Letzterer umfasst Dienstleistungen wie Winterdienst, Heckenschneiden, Rasen mähen, Forst oder Objektbetreuung – etwa für Handelsketten und öffentliche Auftraggeber.“



Herzlich willkommen Andrea!

Seit Mitte Juni 2020 unterstützt uns **Andrea Kastenhuber** in Vollzeit in der Abteilung Rechnungswesen. Der Start wäre eigentlich schon früher geplant gewesen, allerdings machte uns der Corona-Lockdown vorerst einen Strich durch die Rechnung. Andrea Kastenhuber ist 29 Jahre alt, gelernte Einzelhandelskauffrau und wohnt gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten auf einem „Bauernsacherl“ in Lenzing. Aktuell absolviert Andrea auch den Kurs zur Personalverrechnerin am WIFI, um auch fachlich für ihre künftigen Aufgaben gut gerüstet zu sein. In ihrer Freizeit beschäftigt sich Andrea gerne mit ihrem Pferd und ihren beiden Hunden – und im kommenden Jahr steht der Hausbau vor der Tür. Liebe Andrea! Wir freuen uns, dass du bei uns bist und wünschen dir viel Spaß bei deiner Arbeit sowie alles Gute und viel Erfolg in unserem Maschinenring!



Bauern für Bauern
Die Maschinenring Hilfsaktion

Not kennt keine Saison

Der Maschinenring Österreich bittet wieder um Ihre Unterstützung, um in Not geratenen Bauernfamilien zu helfen.



Seit Beginn der Aktion „Bauern für Bauern“ im Jahr 2007 konnte 219 notleidenden bäuerlichen Familien mit insgesamt 909.589 Euro geholfen werden, z. B.:

- bei Ausfall des Betriebsführers im Krankheits- oder Todesfall,
- bei Rehabilitationsmaßnahmen nach Unfällen,
- bei der psychologischen Begleitung in Krisensituationen,
- beim Aufbau von Infrastruktur nach Brand oder Naturkatastrophen,
- bei der Sicherung der Ausbildung der Kinder

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Jetzt auch einfach online spenden unter: www.bauernfuerbauern.at

Konto: Bauern für Bauern | IBAN AT36340000002680700 | Raiffeisenlandesbank Oberösterreich | BIC: RZOOAT2L

Ein Antrag auf Unterstützung kann von jeder Bäuerin bzw. jedem Bauern aus Österreich gestellt werden. Die Mitgliedschaft beim Maschinenring ist dafür NICHT Voraussetzung.

Ihre Spende an „Bauern für Bauern“ ist steuerlich absetzbar.
Geben Sie dafür unter „Verwendungszweck“ Ihren Vornamen, Nachnamen und Ihr Geburtsdatum (laut Meldezettel) an.



Auf den Punkt genau: es ist abgeerntet und ausgezählt!

Im Frühjahr 2020 war geplant, Maschinenring-Fachtage zum Thema CULTAN-Düngung in den Ringgebieten Steyr und Salzkammergut abzuhalten. Durch Corona-Einschränkungen war dies allerdings nicht möglich. Somit entschloss man sich kurzerhand, die geplanten und teilweise bereits angeleg-ten Versuche weiter zu verfolgen und in Form von Kurzvideos davon zu berichten.

Die Versuche sind nun alle abgeschlossen, und die Ergebnisse sind in insgesamt 16 Kurzvideos mit (in Summe) mehr als 80 Minuten Fachinformation online festgehalten. Die detaillierte Versuchsinterpretation befindet sich auch online (siehe Info-Box).

Am Beispiel von Dauergrünland und Silomais wollen wir euch in diesem Bericht an ausgewählten Ergebnissen und Beobachtungen teilhaben lassen. Da es sich bei allen vorliegenden Versuchen um keine Exaktversuche im wissenschaftlichen Sinne, sondern vorrangig um Praxisversuche für Demonstrationszwecke gehandelt hat, ist die Aussagekraft der Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren.

Düngungsversuch Dauergrünland Versuchsbetrieb Rutzenmoos

Im Grünland wurden CULTAN-Düngungsversuche im Vergleich zur konventionellen breitwürfigen Mineraldüngung und einer Variante ohne Düngung angelegt.

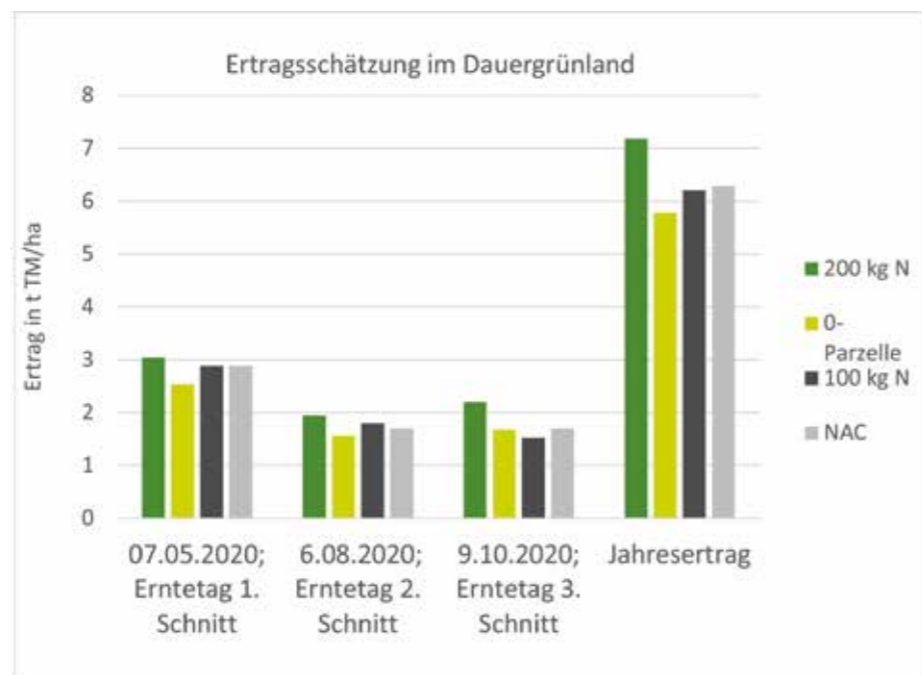
Die Varianten sahen im Detail wie folgt aus (bei diesem Versuch wurde nur Stickstoff gedüngt):

- Gesamter Jahres-N-Bedarf als Depotdüngung (CULTAN) zum ersten Aufwuchs (200 kg N als Ammonium, bei geplanten 4 Schnitten)¹⁾
- Keine Düngung („0-Parzelle“)
- Halber Jahres-N-Bedarf als Depotdüngung (CULTAN) zum ersten Aufwuchs (100 kg N als Ammonium, bei geplanten 4 Schnitten)

- Entzugsorientierte, mineralische, breitwürfige N-Düngung mit NAC: 50 kg N/ha (50 % Nitrat, 50 % Ammonium) zu jedem Aufwuchs (da die Witterung im Dauergrünland 2020 nur 3 Schnitte zuließ, wurden hier in Summe 150 kg N/ha gedüngt)

Eine grobe Ertragsschätzung mittels „Zollstabmethode“ erfolgte jeweils am Tag der Ernte.

Diese überschlagsmäßige Trockenmasseschätzung auf Basis der Wuchshöhe zeigte folgendes Bild:



Die Düngung mit 200 kg N erbrachte erwartungsgemäß die höchsten Erträge. Interessanter ist jedoch der Vergleich der CULTAN-Variante mit 100 kg N und der NAC-Variante mit 150 kg N. Die beiden Varianten waren in Summe fast gleichauf, was auf eine bessere N-Effizienz der CULTAN-Variante hinweisen könnte.

¹⁾nur für Versuchszwecke, nicht für die Praxis empfehlenswert!



Links die ungedüngte Variante, rechts eine CULTAN-gedüngte Variante beim 1. Aufwuchs. Trotz ausgeprägter Trockenheit im April 2020 konnte das Ammonium aus dem Düngerdepot von den Grünlandpflanzen aufgenommen und in Biomasse angesetzt werden.

Düngungsversuch Silomais Versuchsbetrieb Rutzenmoos

Versuchsvarianten

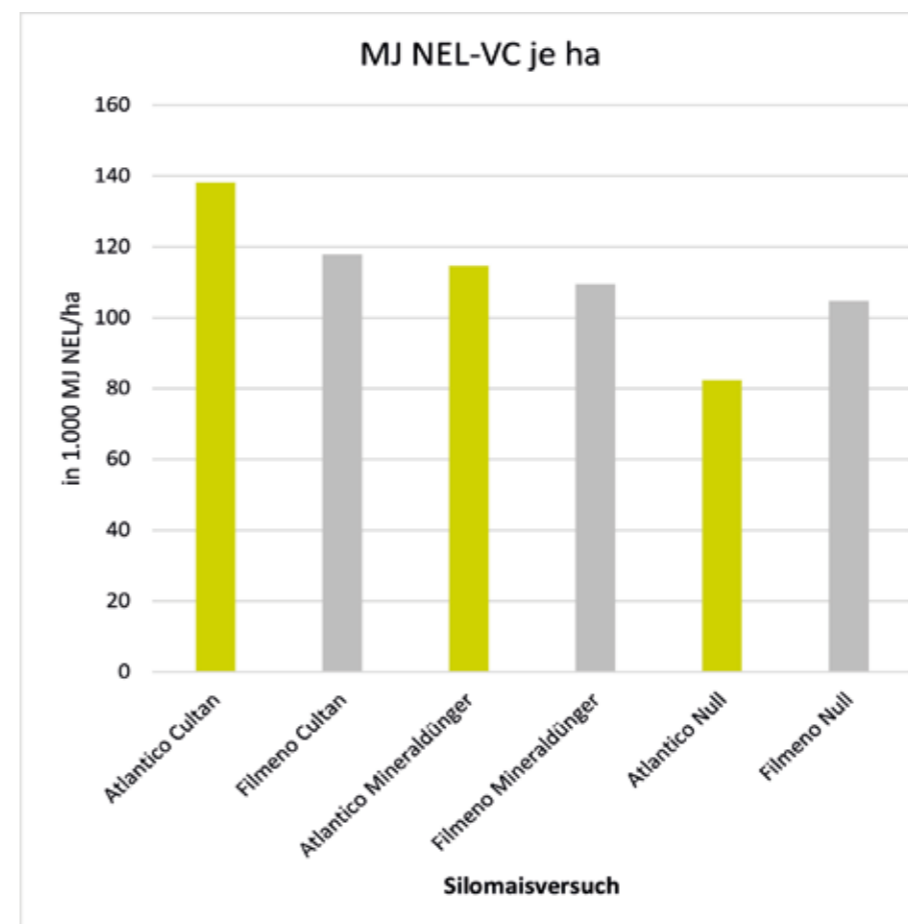
- Düngerparzellen
 - Cultandüngung 180 kg Rein N unmittelbar nach dem Anbau mit Harnstoff als Depot
 - Mineraldüngung 180 kg Rein N mit NAC
 - 0 Parzelle (keine Düngung über die Vegetation)
- Grunddüngung
 - 150 kg DAP flächig vor dem Anbau (27kg RN)
 - Mulchsaat auf abfrostender Winterbegrünung

Wurzelauswaschung Um die Wurzelentwicklung der beiden Düngungsvarianten zu vergleichen, machten wir eine Wurzelauswaschung im Oberboden (20cm). Wir konnten bei der Cultanparzelle einen höheren

Anteil an Feinwurzeln feststellen und verstärktes Wachstum in Richtung Düngerdepot. Diese Entwicklung wird vor allem in Trockenjahren für die Wasser- und Nährstoffaufnahme interessant.



Wurzelauswaschung Cultanparzelle/ NAC Parzelle.



che Nährstoffnachlieferung aus dem Ammoniumdepot zeigten sich beim Energieertrag deutlich. Auch die Kolbenfüllung hat einen großen Einfluss auf den Ertrag, die Kolbengröße und Füllung im Verhältnis zum Pflanzengewicht ist durchaus entscheidend.

Fazit für die CULTAN-Düngung im Allgemeinen: Vordergründiges Ziel der CULTAN-Düngung sollte nicht die Ertragssteigerung unter Beibehaltung des Düngerniveaus sein. Vielmehr kann und sollte mit der CULTAN-Düngung die Aufrechterhaltung des Ertragsniveaus unter Verringerung der eingesetzten N-Düngermengen angestrebt werden. 30 % N-Düngerreduktion sollten laut Dipl.-Ing. Christoph Bommers problemlos möglich sein (vgl. Video 3). Wir werden uns das weiter anschauen!

Lust auf detaillierte Versuchsauswertung?
maschinenring.at/auf-den-punkt-genau

Futtermittelanalyse und Ertrag im Silomais

Als repräsentativster Parameter die unterschiedlichen Parzellen in unserem Versuch zu vergleichen, schien uns den Energieertrag/ha auszurechnen. Hier wurde der TM Ertrag mit MJ Nel VC (Energie aus der verdaulichen Substanz) multipliziert um den Energieertrag pro ha darzustellen. Die Sortenunterschiede waren bei den einzelnen Parametern sehr deutlich erkennbar. Die Frischmasseerträge zeigten ein ganz anderes Ertragsbild und einen anderen Versuchsausgang, die hohen Stärkegehalte durch die kontinuierli-



Maiskolben Atlantico Cultan



Maiskolben Atlantico NAC

Folgende Videos sind dazu abrufbar:

- Düngung im Feldfutter und Dauergrünland
- Bestandesbeurteilung
- Düngung im Silomais
- Düngung im Weizen
- Wühlmausvergrämung
- Nachsaatversuche
- Versuchsinterpretation

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

LE 14-20 Entwicklung für den ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investieren Europa in die ländlichen Gebiete.

Rapsanbau lohnt sich

15 Jahre-Jubiläum der Maschinenring-Ölmühlen

Der Maschinenring ist seit jeher im Einsatz für ländliche Wertschöpfung. Seit 2006 wird an sechs Standorten in Oberösterreich Raps und weitere Ölfrüchte gepresst.



Der Ursprungsgedanke zur Gründung der Ölmühlen war die Herstellung von Treibstoff aus nachwachsenden Rohstoffen mit klarer Ausrichtung als bäuerliches Projekt. Die Ölmühlen verarbeiten jährlich ca. 9.600 Tonnen österreichischen Raps. Parallel zu jedem Liter Öl fallen zwei Kilogramm Rapskuchen an. Rapskuchen ersetzt je nach Zusammensetzung der Grundration vollständig, oder teilweise alle anderen Eiweißfuttermittel. Zudem ist es hundert Prozent gentechnikfrei! Haupteinsatzgebiete sind die Milchviehfütterung, Rindermast sowie Schweinefütterung.

Flüssiges Gold

Eine goldgelbe bis hellgelbe Farbe, ein mildes Aroma, gesund und vielseitig - das sind typische Merkmale von Rapsöl. Die Vorteile von kaltgepresstem Rapsöl liegen auf der Hand: Rapsöl besteht nicht nur aus einem hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren sondern liefert zudem reichlich Linolsäure.

"Feld in den Tank"

Zusätzlich darf nicht übersehen werden, dass die Landwirtschaft bei der Nahrungsmittelversorgung heute zur Gänze von fossilem Diesel abhängig ist. Mit Rapsöl aus der Region ist es möglich, dass auch in Krisenzeiten die Aufrechterhaltung der Mobilität in der Landwirtschaft, als Grundlage für Anbau, Pflege und Ernte gesichert bleibt. In der Gründungszeit der Ölmühlen waren die Agrarpreise niedrig und die Treibstoffkosten sehr hoch. Die Idee vom "Feld in den Tank" hat sich jedoch nicht so stark durchgesetzt wie erhofft, da die Dieselpreise sehr schnell wieder gesunken sind und der Alternativtreibstoff nicht mehr so interessant war.



Ausgezeichnete Qualität

In den Ölmühlen wird hochwertiges Speiseöl - vorwiegend als Kronenöl am Markt - produziert. Aufgrund seiner besonderen Konsistenz und Qualität wurde Hausrucköl im GENUSS MAGAZIN mit der Goldmedaille prämiert.

Ausbau der Sojabohnenverarbeitung ab 2021

Es ist geplant in der Ölmühle Aistersheim ab Februar 2021 eine zusätzliche Sojapress- und toastungsanlage mit einer Kapazität von 1200 Tonnen jährlich zu errichten um den heimischen Soja selbst vor Ort verarbeiten zu können.



Statistik Ölmühlen

Rapsölproduktion 2007 - 2019:

46.572.973,09 Liter

Rapskuchenproduktion 2007 - 2019:

54.066.045 kg

Pressleistung 2019:

Rapsöl: 2.566.972,33 Liter

Sojaöl: 146.661 Liter

Sonnenblumenöl bio: 220.000 Liter

Rapskuchen: 4.623.451,67 kg

Sojakuchen: 772.953 kg

Sonnenblumenkuchen bio:

429.000 kg

Rapsfläche 2020: 1.835,80 ha

Sojafläche 2020: 330 ha

Hauptabnehmer ist großteils die Lebensmittelindustrie, gefolgt von Rapskuchenfuttermittel und technischen Zwecken wie Traktortreibstoff, Raps-Asphalt, Seifen-Produktion, ...

Rapsanbau lohnt sich!

Der Raps selbst trägt durch seine lange Bedeckungsdauer wesentlich zum Boden- und Gewässerschutz bei. Auch künftig wird es für Rapslieferanten lukrative Aufschläge bei den MR Ölmühlen geben. Rapsöl aus regionaler, gentechnikfrei zertifizierter Produktion hat am Markt an Bedeutung gewonnen. Wir wollen diese Chance nutzen und die Produktion weiter steigern. Dazu benötigen wir mehr Raps aus der Region! **Informiere dich bei deinem Maschinenring!**

Sojaverarbeitung in Bauernhand



Wenn du Interesse hast, melde dich in deinem MR-Büro unter 05 9060 408

Bei der Generalversammlung der Gmundner Pflanzenöle Verein & Co KG wurde die Verschmelzung der Gmundner Pflanzenöle Verein & Co KG mit der Hausrucköl Verein & Co KG per 1. August 2021 beschlossen.

Eine neue Innovation wird am Standort Aistersheim umgesetzt: Die Ölmühle wird um eine Sojatoast- und Pressanlage erweitert. Der vielfache Wunsch, die eigenen Sojabohnen vor Ort für die Verfüterung aufzubereiten, kann dadurch erfüllt werden.

In Vorchdorf wird weiterhin, wie gewohnt in Vollaustattung, Raps zu Rapskuchen und Rapsöl verarbeitet!

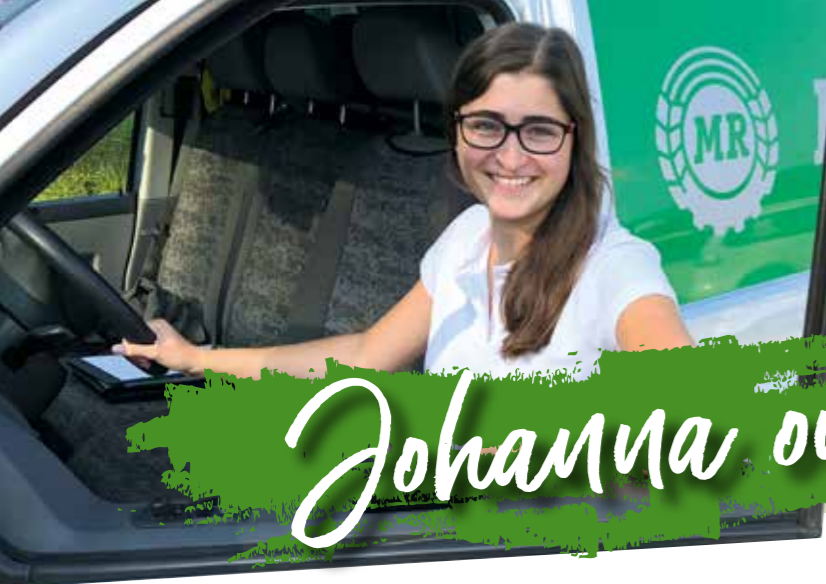
Sojabohnen, die an Schweine oder Geflügel gefüttert werden, müssen hitzebehandelt und je nach Futtermischung entölt werden. Ziel der Hitzebehandlung ist die Reduktion von antinutritiven Inhaltsstoffen wie dem Trypsin-Inhibitor. Benötigt wird im aufbereiteten Soja eine Trypsin-Inhibitor-Aktivität von unter 3 mg je kg Trockenmasse ohne Schädigung der Proteine durch eine übermäßige Hitzebehandlung.

Zur Erreichung dieser Werte wird Anfang 2021 ein gut steuerbarer **Röhrentoaster** mit einer Heizleistung von 39 kW und einer Durchlaufleistung von bis zu 300 kg je Stunde aufgestellt.

Gut die Hälfte von dem in der Sojabohne enthaltenen Öl (ca. 21 %) kann mit der Kaltpressung rausgepresst werden. Der gewonnene Sojakuchen liegt bei rund 9 % Ölgehalt, 45 - 46,5 % Rohprotein und hat nur 6 % Wasser.

Dieses für dezentrale Anlagen bestens geeignete Verfahren unterscheidet sich wesentlich von einer **Hexan-Extraktion**, wo in den großen Ölmühlen mithilfe von Hexan (Benzin-ähnliche Flüssigkeit) das Öl aus den Bohnen gewonnen wird. Nach der Extraktion wird der Sojaschrot dampferhitzt und mit der Einleitung von Wasserdampf das Hexan wieder entfernt.





Unter der Rubrik „Johanna on Tour“ informiert dich unsere Mitarbeiterin **Johanna Waldl** aus Roitham laufend über Aktuelles von ihrem Arbeitsplatz.

Johanna on Tour

Für die aktuelle Ausgabe der „Maschinenring-Zeitung“ war Johanna Waldl mit unserem langjährigen Betriebsshelfer **Phillip Radner** gemeinsam „on Tour“.

BetriebsshelferIn sein ist kein Beruf, sondern eine Berufung – stets zur Stelle, wenn am Hof jemand wegen eines Unfalles oder einer Krankheit ausfällt, oder aber auch, wenn jemand mal einen Urlaub mit der Familie genießen will.

Flexibilität ist die Eigenschaft, die eine/n BetriebsshelferIn auszeichnet. Aber wer sind die Menschen, die täglich mit viel Einsatz auf den verschiedenen Höfen die Stallarbeit und andere Tätigkeiten bewerkstelligen?

Stellvertretend für unsere zahlreichen BetriebsshelferInnen vom Maschinenring stellen wir laufend in den nächsten Ausgaben einige davon vor.



Name: Phillip Radner
vgl. „Pfarrerbauer“
Ort: Roitham
27 Jahre

1. Welchen Betrieb hast du zu Hause?

Ich bin auf einem geschlossenen Schweinebetrieb mit Mast- und Zuchtsauen aufgewachsen, mit ca. 25 ha Acker und 3 ha Wald. Außerdem haben wir einen Hund und ein paar Katzen zu Hause.

2. Was hat dich bewegt, beim MR Betriebsshelfer zu werden?

Das ergab sich dadurch, dass ich viel auf Montage gefahren bin und somit viel Zeitausgleich entstand. Um meine frei verfügbare Zeit sinnvoll zu nutzen, meldete ich mich beim Maschinenring. Am Anfang war ich viel im Bereich Forst unterwegs und dann auch zunehmend im Bereich Betriebshilfe und half im Stall aus.

3. Seit wann bist du beim MR als Betriebsshelfer im Einsatz?

Ich bin seit ca. 8 Jahren als Betriebsshelfer unterwegs.

4. In welchen Aufgabenbereichen bist du als Betriebsshelfer tätig?

Ich war schon bei verschiedenen Betrieben unterwegs. Ich bin bei Schweinebetrieben im Einsatz, ich half aber auch

schon bei Stiermastbetrieben sowie Milchviehbetrieben aus. Weiters bin ich im Bereich der wirtschaftlichen Betriebshilfe unterwegs (Forst, etc.). Außerdem bin ich ein „Pflanzenspezi“ und mache bei vielen Landwirten in der Umgebung den Pflanzenschutz.

5. Gibt es ein Erlebnis, das dich als Betriebsshelfer besonders gefreut hat?

Ich finde es toll, wenn man die Freude und Dankbarkeit seitens der Landwirte sieht, wenn man ihnen hilft.

6. Welche Eigenschaften zeichnen einen Betriebsshelfer aus?

Ein Betriebsshelfer soll flexibel und selbstständig sein. Es ist wichtig, dass man Probleme selber lösen kann, denn es ist nicht immer jemand vor Ort, den man fragen kann.

7. Wo liegen deiner Meinung nach die Vorteile in deiner Arbeit als Betriebsshelfer?

Ein großer Vorteil ist, dass man einen Einblick in andere Betriebe bekommt und die gewonnenen Erkenntnisse zu Hause um-

setzen kann. Weiters ist die Arbeit, die man verrichtet, eine sinnvolle Arbeit. Einen weiteren Vorteil sehe ich darin, dass man sich seine Arbeiten bis zu einem gewissen Grad flexibel einteilen kann.

8. Was sind deine Pläne für die Zukunft?

Ich bin seit zwei Jahren selbstständig und hoffe daher natürlich, dass es erfolgreich weiter geht.

Vielen Dank für das Interview, viel Erfolg für dich und dein Unternehmen und weiterhin viel Freude als Betriebsshelfer!

Hast auch du Interesse an der Arbeit als **BetriebsshelferIn**? Dann melde dich bei mir. Ich freue mich auf deinen Anruf!

05 9060 408 - 21

Deine Johanna

Maschinenring Forstservice: Die Holzerntesaison hat begonnen!



Nutze die Gelegenheit für ein Angebot von uns – es lohnt sich!

Die steigende Nachfrage an heimischem, gesundem Holz bringt auch eine Preissteigerung mit sich. Gerade mit Sonder Sortimenten und Langholz lassen sich lukrative Preise erzielen. Unsere Partner in der Sägeindustrie sind aufnahmefähig und haben die Preise angehoben. Dies sind gute Voraussetzungen für eine geplante Nutzung, zumal auch jetzt das Holz rasch abtransportiert werden kann.

Besonders bei Wertholz ist vor Erntebeginn die Abstimmung mit unseren Forstbetreuern besonders wichtig, um den höchstmöglichen Ertrag zu erzielen. Geplante Wertholznutzungen sollten ehestmöglich vereinbart und begonnen werden, da die Saison je nach Versorgungsgrad unserer Partner endet!

Die Zeit der Safruhe ist die Zeit der Edelhölzer!

Von unseren Wertholzpartnern werden aktuell folgende Sortimente zu sehr lukrativen Preisen verstärkt nachgefragt:

Wertholzstämmen Fichte und Tanne:

- ✓ Stärkeklasse 4+
- ✓ feinjähig gewachsen
- ✓ relativ astfrei
- ✓ vorwiegend Erdstämme und Zweitlängen
- ✓ Schlägerung in Safruhe

Laubholz:

- ✓ alle anfallenden Sortimente und Güteklassen
- ✓ Längen 2,5 - 8 m
- ✓ Schlägerung in der Safruhe
- ✓ Vorwiegend ab der Stärkeklasse 3b+
- ✓ Eiche, Esche und Ulme werden heuer besonders stark nachgefragt

Deine Forstbetreuer vor Ort



Forstwirtschaftsmeister
Michael Holzinger
Tel.: 05 9060 408
Mail: michael.holzinger@maschinenring.at



Forstbetreuer
Matthias Jakob
Tel.: 05 9060 408
Mail: matthias.jakob@maschinenring.at

Wir freuen uns auf das Gespräch mit dir!

Wir kaufen dein Holz!

- ab Stock, frei Forststraße
- alle Holzarten und Sortimente

Weiter durch Bildung - Stillstand ist Rückschritt!

Die Herausforderungen in der Landwirtschaft sind stetig gegeben - sei es durch Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen, klimatische Veränderungen oder andere, wie z.B. gesellschaftspolitische oder technische Treiber. Daher ist Fortbildung wichtig, um seinen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb weiterhin erfolgreich führen zu können.

Auch wir vom Maschinenring nehmen uns dieses Themas an und sind neben der Testung von Innovationen und der Beratung immer wieder bei der Entwicklung und Gestaltung von neuen Bildungsangeboten des LFI beteiligt. So wurden beispielsweise die Ausbildung zum Pflanzenschutzspezialisten und die Ausbildung zum Grünlandspezialisten ins Leben gerufen. 2019 wurde auch gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer OÖ die „Bildungsinitiative Grünland“ konzipiert, bei der sich die Teilnehmer auf Basis von Bodenproben in mehreren Modulen ein Bewirtschaftungskonzept für ihren Betrieb erarbeiten und die innerbetriebliche Düngerverteilung optimieren. Auch die Agrarbetreuer der Maschinenringe wurden zum Teil als Trainer rekrutiert und stehen den LandwirtInnen beratend zur Seite.



* Änderungen von Trainern und Terminen vorbehalten! Veranstaltungsorte noch nicht gänzlich fixiert. 80 % Anwesenheitspflicht.

Du hast Interesse?

Anmeldung bitte mit Name, Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse in deinem örtlichen Ringbüro!

Für die Bildungssaison 2021 sind folgende Kurse geplant:

Grünlandspezialausbildung 2021 (VA 0071/4), 24 UE

Zielgruppe: Dienstleister im Grünlandbereich (Nachsaat, Sanierung, Engerlingbekämpfung, Kalkung, etc.) und darüber hinaus alle interessierten Landwirte.

Termin	Uhrzeit	UE	Inhalte	Referenten
24.3.2021	9:00 – 12:30	4	Düngung	DI Franz Xaver Hölzl
	13.30 – 14.30	1,5	Unkraut und Schädlingsbekämpfung	DI Hubert Köppl
	14.30 – 17:10	3	Grünlanderneuerung	Mag. Michael Fritscher, Bakk.techn.
12.5.2021	9:00 – 14.00	5	Pflanzenkunde (5 UE)	n.n.
	14.00 – 15.30	1,5	Saatgutqualität (1,5 UE)	n.n.
4.8.2021	9:00 – 12:30	4	Kundenkommunikation	Georg Mauser
	13.30 – 18.00	5	Praxistag	Mag. Michael Fritscher, Bakk.techn.

Ausbildung zu Pflanzenschutzspezialisten 2021 (VA 0180/8), 36 UE

Zielgruppe: Dienstleister, die im überbetrieblichen Pflanzenschutz tätig sind.

Termin	Uhrzeit	UE	Inhalte	Referenten
28.1.2021	9:00 – 17:00	8	Rechtliche Grundlagen im Pflanzenschutz	DI Hubert Köppl Roman Braun
9.2.2021	9:00 – 12:30	4	Technik und Geräte (in der HLBLA St. Florian)	Ing. Josef Pläß Ing. Josef Eisenhuber
24.2.2021	9:00 – 12:30	4	Grundlagen Pflanzenbau	n.n.
	13.30 – 17.00	4	Qualitätssicherung	n.n.
25.2.2021	9:00 – 12:30	4	Qualitätssicherung	n.n.
	13.30 – 17.00	4	Kundenkommunikation	Georg Mauser
17.6.2021	12:00 – 16:00	4	Wirkung der Pflanzenschutzmittel während der Wachstumsphase der Pflanzen	Dipl.-HLFL-Ing. Franz Kastenhuber
	16.00 – 20.00	4	Praxistag am Betrieb Kastenhuber, Bad Wimsbach-Neydharting	DI Hubert Köppl Dipl.-HLFL-Ing. Franz Kastenhuber

Kurskosten:

Grünlandspezialausbildung: 110 € gefördert, 220 € ungefördert
Pflanzenschutzspezialistenausbildung: 150 € gefördert, 300 € ungefördert

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

LFI-Termine

TGD-WEITERBILDUNG SCHWEINEHALTUNG (6614)

Betriebe, die am Tiergesundheitsdienst teilnehmen, müssen innerhalb von 4 Jahren insgesamt 4 Stunden einer vom TGD anerkannten Weiterbildung im Bereich Tiergesundheit nachweisen. Das Spezialseminar für Schweinehalter bietet die Möglichkeit dazu in einem Block. Vermittelt werden Informationen zu Themen wie gesetzliche Rahmenbedingungen, Lebensmittelsicherheit, Arzneimittelanwendung und -lagerung, Cross Compliance, Tierschutz, Infektionserkrankungen, Absatzdurchfall usw.

- Anerkannt lt. § 11 der TGD-Verordnung: 4 Stunden
- 4 Unterrichtseinheiten
- Kursbeitrag gefördert: € 31,- (nicht gefördert: € 62,-)
- Altmünster, ABZ Salzkammergut, 17. 12. 2020, 13 – 17 Uhr
- Mag. med. vet. Stephan Hintenaus

WEITERBILDUNGSKURS SACHKUNDE PFLANZENSCHUTZ – ACKERBAU (6608)

Weiterbildung für die Wiederausstellung des Sachkundeausweises
Pflanzenschutzmittelanwender müssen sachkundig bleiben. Um die Sachkundigkeit nicht zu verlieren, muss eine Weiterbildung im Ausmaß von 5 Stunden absolviert werden. Erst nach dieser Weiterbildung ist eine Neuausstellung des Sachkundeausweises möglich.

- Anerkannt laut § 17 Abs. 8 Oö. Bodenschutzgesetz 1991 idGF.: 5 Stunden
- 5 Unterrichtseinheiten
- Kursbeitrag gefördert: € 25,- (nicht gefördert: € 50,-)
- Steyermühl, Gh Enichlmayr Wirt in Ehrenfeld, 13. 1. 2021, 9 – 14 Uhr
- DI Andreas Seidl-Killingseder

WEITERBILDUNGSKURS SACHKUNDE PFLANZENSCHUTZ – GRÜNLAND (6614)

Weiterbildung für die Wiederausstellung des Sachkundeausweises
Pflanzenschutzmittelanwender müssen sachkundig bleiben. Um die Sachkundigkeit nicht zu verlieren muss eine Weiterbildung im Ausmaß von 5 Stunden absolviert werden. Erst nach dieser Weiterbildung ist eine Neuausstellung des Sachkundeausweises möglich.

- Anerkannt laut § 17 Abs. 8 Oö. Bodenschutzgesetz 1991 idGF.: 5 Stunden
- 5 Unterrichtseinheiten
- Kursbeitrag gefördert: € 25,- (nicht gefördert: € 50,-)
- Ing. Dipl.-Päd. Markus Huemer
- Gampern, Gh Gugg: 14. 1. 2021, 9 – 14 Uhr
- Oberwang, Gh zum fidelen Bauern: 19. 1. 2021, 9 – 14 Uhr
- Altmünster, ABZ Salzkammergut: 20. 1. 2021, 9 – 14 Uhr



Anmeldung bis spätestens 10 Tage vor Kurstermin für alle Kurse erforderlich. T 050 6902-1500, E-Mail: info@lfi-ooe.at

Rapskuchen aus dem Salzkammergut

Garantiert aus österreichischer Produktion!



Rapskuchen ist...

- ✓ ein hochwertiges heimisches Eiweiß- und Energiefuttermittel
- ✓ eine kostengünstige und preiswürdige Eiweißalternative
- ✓ pelletiert und laufend frisch verfügbar
- ✓ problemlos haltbar und lagerfähig
- ✓ optimal für die Rohfaserversorgung
- ✓ reich an Phosphor und an den Aminosäuren Methionin, Cystin und Threonin
- ✓ arm an Glukosinolaten und frei von Erucasäure
- ✓ hat einen deutlich kleineren CO₂-Rucksack als Sojaschrot aus Übersee
- ✓ pastus*-zertifiziert

Jetzt bestellen!
05 9060 408





Zu Weihnachten mit einem neuen Handy viel Freude schenken!

Mach es wie unsere Mitarbeiterinnen Simone und Marisa und bestelle noch vor Weihnachten ein neues Handy im MR-Shop!



www.shop-maschinenring.at



Noch schnell zum neuen Handy vor Weihnachten

Damit das Handy auch sicher unterm Christbaum liegt, bestelle bis 16. Dezember!

Mit der MR-Telefonie hast du die Möglichkeit alle zwei Jahre ein neues Handy günstiger zu kaufen. Nur wenige Klicks sind notwendig und du kannst diese Aktion für jede angemeldete Rufnummer nutzen.

Du benötigst eine neue Rufnummer oder möchtest deine bestehende Handynummer noch vor Weihnachten übertragen? Dann übermittele das vollständige Formular bis zum 16. Dezember an a@maschinenring.at und die Bearbeitung ist noch vor Weihnachten abgeschlossen.

Solltest du Fragen zur Abwicklung haben oder eine Preisauskunft über Geräte benötigen:

Melde dich bei **Birgit Waldl**
birgit.waldl@maschinenring.at **Ruf an unter: 059060 / 408 - 10**

Maschinenring Gmundner, Pichlhofstraße 62a, 4813 Altmünster



Unsere Mitarbeiterin **Birgit Waldl** hilft dir gerne weiter.



Jetzt kostenlos Kataloge anfordern!
Ganz einfach per Anruf, im Webshop oder bei Ihrem Besuch in Laakirchen!



Gmundner Straße 25 · A-4663 Laakirchen
076 13 - 44 7 88 · www.grube.at · info@grube.at



Schnelles Futter für Ihr Vieh!

FUTTERPROFI EK Einsömmeriges Feldfutter

- einjährige, nicht überwinterte Klee-grasmischung
- enorme Trockenmasseerträge

LEGUMIX Für das Vieh und den Boden

Leguminosenbetontes Sommerzwischenfruchtgemenge, das für Gründüngung und Futternutzung geeignet ist. LEGUMIX frostet sicher ab.

www.saatbau.com

GOLLINGER Anlagenbau

4655 Vorchdorf, Schart 19
Tel.: +43 7614 / 6216
E-Mail: office@gollinger.at



Ihr Partner für Getreidetechnik,
Anlagenbau, Lohnfertigung

Hauptsache Atzbacher seit 1866



TOPAGENT
Helmuth Radner
0664 5901001

Akad.Vkff.Ing.
Jasmin Radner
0699 18214581

Wir vermitteln unter anderem



atzbacher-versicherung.at



DIE KRAFT AM LAND

Partner der Landwirtschaft



- Zentrale Laakirchen: 07613/2651
- Werkstätte Laakirchen: 07613/2651-16
- Filiale Almtal: 07615/2298
- Filiale Altmünster: 07612/87070
- Werkstätte Altmünster: 07612/87070-16
- Filiale Bad Ischl: 06132/23552
- Filiale Ohlsdorf: 07612/64404
- Filiale Vorchdorf: 07614/6343

Lagerhausgenossenschaft Gmunden-Laakirchen, Matzingthalstraße 7, 4663 Laakirchen



„WAS EINER
NICHT SCHAFFT,
SCHAFFEN
VIELE.“

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Wir sind auch in herausfordernden
Zeiten für Sie da.

Bleiben Sie gesund und immer aktuell informiert:

www.raiffeisen-ooe.at

